



## Anfrage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **V/2011/09777**  
Datum: 03.05.2011  
Bezug-Nummer.  
HHStelle/Kostenstelle:  
Verfasser: SPD-  
Stadtratsfraktion

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>
Stadtrat	25.05.2011	öffentlich Kenntnisnahme

**Betreff: Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zum Stand der Bemühungen der Verwaltung zur Vermeidung von Fluglärm**

Wir fragen die Stadtverwaltung:

Wie ist der Stand der Bemühungen der Verwaltung, bei der Fluglärmkommission eine Verbesserung der Fluglärmsituation im Osten Halles zu erreichen?

gez. Johannes Krause  
Fraktionsvorsitzender

**Sitzung des Stadtrates am 25.05.2011**

**Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zum Stand der Bemühungen der Verwaltung zur Vermeidung von Fluglärm**

**Vorlagen-Nummer: V/2011/09777**

**TOP: 8.14**

Antwort der Verwaltung:

Bislang hatte die Fluglärmkommission den pauschalen Antrag der Verwaltung auf Optimierung der Flugrouten zugunsten der halleschen Bevölkerung mit Verweis auf das anhängige Klageverfahren der Bürgerinitiative vor dem OVG Bautzen, das denselben Gegenstand zum Inhalt hat, zurückgestellt. In Vorbereitung auf die 40. Fluglärmkommission am 23.3.2011 ist es gelungen, in Abstimmung mit der Bürgerinitiative einen konkreten Vorschlag für zwei alternative Flugrouten vorzubereiten und auf die Tagesordnung zu setzen. Die nunmehr präzisierten Flugrouten zeichnen sich insbesondere dadurch aus, dass sie von der Deutschen Flugsicherung (DFS) ausdrücklich als mögliche Varianten vorgeschlagen worden sind, so dass die beiden wichtigsten Argumente gegen bisherige Überlegungen - die Route sei nicht sicher und/oder technisch nicht fliegbar - hier nicht entgegengehalten werden können.

Die Fluglärmkommission hat diese so formulierten Flugrouten zur Prüfung angenommen. Das Ergebnis wird in der kommenden Sitzung der Fluglärmkommission im Herbst erwartet.

Dr. Thomas Pohlack  
Bürgermeister